



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner  
SeelenParadeis**

**Cambi, Bartolomeo**

**München, 1623**

33. Von der Gab deß Raths.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45572**



## Das 32. Capitel.

Von Gab der  
Stärke.

**E**ngel. Die Gab der Stärke  
ist ein Gab vnd Gnad / welche  
der heilige Geist der Seelen mit-  
theilt / dardurch die Seel hurtig vnd  
stärck wird / allerley guete Werck zuuers-  
richten / auch den Sünden vnd ansech-  
tungen widerstand zuthun / vnderweist  
in verachtung der Welt / in überwindung  
des fleisches / gibe ein krafft vnd stärck  
alle Trübsal / Schwachheit / vnd verfol-  
gungen gedultig zutragen.

## Das 33. Capitel.

Von der Gab des  
Raths.

**S**el. Was ist aber die Gab  
des Raths?  
Engel. Es ist ein gewisse bes-  
rathschlag.



rathschlagung vnd sichere erwöhlung der  
Gottgefälligen dingen / also daß die seel/  
so mit diser Gab versehen ist / jederzeit  
sicher vnd ohne irthumb erwöhlt / was  
Gott gefällt.

Seel. O wol ein schöne Gab! Sag  
mir aber / wie wird dise Gab vö der wif-  
senheit oder Kunst vnderscheiden / seytes  
maln du gesagt / daß die Gab der wiffes-  
heit nutz vnd befürderlich sey zu denen  
dingen / welche man thuen oder lassen  
soll?

Engel. Diß ist der vnderschied. Die  
wissenheit ist eingewise vnd vnfählbare  
erkandtnuß dessen das man thuen soll/  
der Rath aber ist gleichsamb ein sichere  
erwöhlung etwas zuthun oder zumey-  
den. Vnd gibt so wol der Seelen selber  
als einem andern Nebenmenschen einen  
Rath hierin. Dise Gab ist der Seelen  
allermaist vonnöten / daß sie vil inwen-  
digen zweifel auß dem Gemüch neme/  
vnd fusserlich recht ohne irzung erwöle.